

Einmischen.

Extrem rechte Interventionen als Herausforderung für Bildung
in einer demokratischen Gesellschaft

20.
Oktober 2026
Di · 18–20 Uhr

WUPPERTAL · VOR ORT & ONLINE

Autoritärer Nationalradikalismus der AfD: Systemwechsel durch Destabilisierung von Institutionen

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer · Universität Bielefeld

Moderation: Prof. Dr. Fabian Kessl (Bergische Universität Wuppertal)

27.
Oktober 2026
Di · 18–20 Uhr

WUPPERTAL · VOR ORT & ONLINE

Autoritäre Deinstitutionalisierung: ,Freiheit‘ für wen? Versuch einer gesellschaftspolitischen Begriffsbestimmung

Prof. Dr. Dirk Michel-Schertges · Aarhus Universitet

Moderation: Prof. Dr. Fabian Kessl (Bergische Universität Wuppertal)

ANMELDUNG ERBETEN

einmischen@uni-wuppertal.de

FORENA

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS
HOCHSCHULE DÜSSELDORF



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

**Universität
Siegen**



Einmischen.

Extrem rechte Interventionen als Herausforderung für Bildung
in einer demokratischen Gesellschaft

08.

Dezember 2026

Di · 14–16 Uhr

WUPPERTAL · ONLINE

Bildmacht von rechts

Koloniale und rassistische Bildstereotype bestimmen Seh- und Denkgewohnheiten. Eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Position

Marie Köhler · Medienkünstlerin und Doktorandin, Köln

19.

Januar 2027

Di · 14–16 Uhr

WUPPERTAL · ONLINE

Film als Einmischung

„Kein Land für Niemand“: Die Migrationsdebatte zwischen Abschottung und Rassismus

Max Ahrens & Maik Lüdemann · Nashorn Filmhaus KG

Termin
folgt

BOCHUM · ONLINE

Das Forschungsprojekt ForDiSens

Lehrkräftefortbildungen für Diversitätssensibilität und Antidiskriminierung

NN · Friedrich-Schiller-Universität Jena

ANMELDUNG ERBETEN

einmischen@uni-wuppertal.de

FORENA

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS
HOCHSCHULE DÜSSELDORF



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Universität
Siegen



Einmischen.

Die extreme Rechte agitiert zunehmend auch in den Bereichen Erziehung, Bildung und Sorge.

Ihre Einsätze beziehen sich hier etwa auf Versuche, die Bildungspraxis über die Verpflichtung auf ein Neutralitätsgebot zu entpolitisieren, auf die Etablierung rechter Perspektiven in der Sozialen Arbeit und auf die Delegitimierung diskriminierungskritischer Perspektiven, etwa in den Bereichen geschlechtliche Vielfalt und Rassismuskritik.

Diese Entwicklungen nehmen wir als Lehrende an nordrhein-westfälischen und baden-württembergischen Hochschulen zum Anlass, sie zu analysieren, zu verstehen und ihnen entgegenzuwirken. Hierbei werden seit dem SoSe 2024 in einer standort- und semesterübergreifenden Veranstaltungsreihe Erscheinungsformen und Akteur*innen der (extremen) Rechten in den Fokus gerückt. Die Veranstaltungen finden i.d.R. digital statt. Sie sind offen für Angehörige anderer Hochschulen und die interessierte Öffentlichkeit.

STANDORT- UND HOCHSCHULÜBERGREIFEND

OFFEN FÜR ALLE HOCHSCHULEN & DIE ÖFFENTLICHKEIT

HINWEIS ZUM HAUSRECHT

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische, nationalistische, sexistische, ableistische, lsbtqi-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Dies gilt auch für Äußerungen bzw. Erscheinungsformen während den Veranstaltungen.

FORENA

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT RECHTSEXTREMISMUS / NEONAZISMUS
HOCHSCHULE DÜSSELDORF



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

**Universität
Siegen**

